
Das Beurteilungs- und Beförderungsverfahren im Fokus der aktuellen Rechtsprechung

Zielgruppe m/w: Mitarbeiter in den Personalverwaltungen des Bundes, der Länder und der Kommunen, Personalverantwortliche und Mitglieder der Personalvertretung; Interessierte

Seminarziel: Die Rechtsprechung zum Beurteilungs- und Beförderungsverfahren für Beamtinnen und Beamte ist recht vielseitig und enthält wichtige Vorgaben, die sowohl für die Personalverantwortlichen wie auch für die Personalvertreter von großer Bedeutung sind. Besprochen werden soll eine möglichst sichere Fassung von Beurteilungsrichtlinien sowie eine möglichst rechtssichere Durchführung von Beförderungsverfahren. Das Seminar befasst sich insbesondere mit Fällen aus der Praxis sowie mit der aktuellen Rechtsprechung vornehmlich der Bundesgerichte.

Schwerpunkte

- Praktische Bedeutung der dienstlichen Beurteilung für Beamte und Tarifkräfte
- Wann muss beurteilt werden?
- Die Regelbeurteilung/Die Anlassbeurteilung
- Wer ist für die Erstellung von Beurteilungen zuständig?
- Wie können Richtlinien für Beurteilungen rechtssicher formuliert werden?
- Welche Beteiligung besteht für die Personalvertretung?
- Beförderungsauswahlverfahren
- Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes; Beachtung des Leistungsprinzips
- Das Konkurrentenverfahren

Termin / Ort - Nr.: 08.12.2020 / Leipzig - **3451**

Preis: 400,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen, Verpflegung, Getränke, Kaffee)

Frühbucherpreis: 370,00 € zuzügl. MWSt. (bei Buchung bis 13.10.2020)

Leitung: **Rechtsanwalt Dirk Lenders;** Rechtsanwalt, St. Augustin
Langjährige beratende und forensische Tätigkeit auf dem Gebiet des öffentlichen Dienstrechts und des Disziplinarrechts, Beteiligung als Sachverständiger am Gesetzgebungsverfahren zum Dienstrechtsneuordnungsgesetz, Mitautor des Handbuchs „Das neue Dienstrecht des Bundes“ (Luchterhand)